

Datenrettung

Beitrag von „lesnis“ vom 18. März 2009 um 18:27

Meine Netzwerkfestplatte Maxtor Storage 500 GB hat sich verabschiedet. Aus dem Gehäuse ist nur noch ein "klackern" zu hören. Ich habe sie aus dem Gehäuse ausgebaut und in den PC eingebaut. Nichts zu machen.

Zum Thema, auf der Platte sind noch Daten, die ich dringend benötige, hat jemand Erfahrung mit professioneller Datenrettung, könnt Ihr jemaneden empfehlen??

Merci und Grüße aus Halle/Saale

Steffen

Beitrag von „juma“ vom 18. März 2009 um 18:36

Servus,

[Zitat von lesnis](#)

[...]Zum Thema, auf der Platte sind noch Daten, die ich dringend benötige, hat jemand Erfahrung mit professioneller Datenrettung, könnt Ihr jemaneden empfehlen??

zwar noch nicht ausprobiert, aber schon mehrfach drüber gelesen und Gutes gehört: [KLICK](#)

Wie die Preise sind, kann ich Dir allerdings nicht sagen...

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. März 2009 um 18:36

hi, ich kann dir zwar niemanden empfehlen, kann dir aber nur raten immer ein back-up vom back up zu machen (eigene erfahrung), ist mir nämlich auch schon mal passiert!

Beitrag von „lesnis“ vom 18. März 2009 um 19:04

[Zitat von Thanandon](#)

hi, ich kann dir zwar niemanden empfehlen, kann dir aber nur raten immer ein back-up vom back up zu machen (eigene erfahrung), ist mir nämlich auch schon mal passiert!

So"sollte" es ja auch sein, aber leider wurden die Daten nicht permanet abgeglichen, wie es eben immer so ist. Geht halt hauptsächlich um Fotos und Filme von den Kindern.

Was mich zur nächstern Frage bringt, wo und wie bewahre ich die Unmengen an Daten am besten auf. Evtl.sind die guten alten Bilder als Papier in der Hand wohl noch am besten.

Steffen

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. März 2009 um 19:07

hi ich habe für familienfotos/videos usw eine zweite Platte und zusätzlich dvds gebrannt ein backup mache ich mittlerweile wöchentlich per "hand"



[Zitat von lesnis](#)

So"sollte" es ja auch sein, aber leider wurden die Daten nicht permanet abgeglichen, wie es eben immer so ist. Geht halt hauptsächlich um Fotos und Filme von den Kindern.

Was mich zur nächstern Frage bringt, wo und wie bewahre ich die Unmengen an Daten am besten auf. Evtl.sind die guten alten Bilder als Papier in der Hand wohl noch am besten.

Steffen

Beitrag von „Rick“ vom 18. März 2009 um 21:03

Hi Steffen,

das ist immer eine ärgerliche Sache.

Für die Wiederherstellung wirst du wohl die Fa. Ontrack bemühen müssen. Das ist allerdings ferkelsteuer!

Um so etwas in Zukunft zu vermeiden, kann ich dir eine Empfehlung geben. Ich verwende seit ca. 1 Jahr zusätzlich ein sog. Onlinebackup. Dabei werden deine Daten verschlüsselt in einem externen Rechenzentrum gespeichert.

Hier gibt es natürlich diverse Bedenken seine Daten irgendwo anders zu speichern, aber ich habe für mich beschlossen, dass ich damit kein Problem habe, denn mein Geld lasse ich ja auch nicht zu Hause rumliegen, sondern lege es auf die Bank. (andere Diskussion)

Onlinebackupdienste findest du z.B. hier:<http://www.mozy.com>

Mit diesem Dienst kann mir theoretisch die Hütte abbrennen inkl. aller Backupplatten und ich habe immer noch alle Daten.

Gruß
Rick

Beitrag von „Franks“ vom 18. März 2009 um 21:53

Also zum Thema Datenwiederherstellung kann ich auch nichts sagen, zum Thema Datensicherung allerdings schon.

Alle meine (wichtigen) Bilder liegen bei <http://www.smugmug.com>, für knapp \$40 im Jahr bekommt man unbegrenzten(!) Speicherplatz für Bilder, für ein paar \$\$ mehr kann man auch Videos hochladen. Die Daten werden in mehreren Rechenzentren gespeichert.

Alle anderen wichtigen Daten habe ich daheim auf einer externen Festplatte die im RAID 1 aus 2 gespiegelten Platten besteht, so ist der Ausfall einer Platte kein großes Problem

Gruß
Frank

Beitrag von „JH-W12“ vom 19. März 2009 um 09:28

Hallo werte Leidgeprüfte.

Wie zuvor schon Frank schrieb ist auch meine Empfehlung dringend mit Redundanz zu arbeiten.

Wer seinen PC nicht auf ein RAID umbauen kann oder möchte, dem sind die kompakten, eigenständigen, externen NAS-Systeme (network attached storage = am Netzwerk angeschlossene Speicher) wärmstens ans Herz gelegt. Die funktionieren quasi wie ein Daten-Server, haben aber kein eigenes Betriebssystem a la Windows/Linux mit dem man sich permanent rumärgern muß. Läuft quasi aus dem Karton heraus. 0,5TB sind so ca. ab Euro 300,- zu haben.

Wer bereits mit gespiegelten Platten arbeitet, sollte sich selber einen Gefallen tun und eine dritte Platte anschaffen. Diese dann anstelle der zweiten einbauen, die Datenredundanz wiederherstellen und die lauffähige "bespielte Ersatzplatte" z.B. im Elternhaus einlagern. Häufig werden nämlich "nur" die Daten gesichert und dabei vergessen, wie mühsam es war, den PC komplett mit allen Anwendung einzurichten 🤖

Eine günstige Möglichkeit wäre auch das regelmäßige Klonen der kompletten Festplatte. Hierzu würde ich einen Pool von DREI Festplatten empfehlen die reihum eingesetzt werden. Eine komplette Formatierung bereits gebrauchter Festplatten VOR dem Klonen hilft den Erfolg des Klonvorgangs einfach zu überprüfen.

Parallel alles noch einmal feuer- und diebstahlsicher im WWW zu lagern ist für Privatanwender übrigens eine smarte Zusatz-Option 😊🔒

Auf jeden Fall kann ich allen die auf "externen" Medien speichern (z.B. WWW, DVD, Tape, etc.) nur raten regelmäßig einmal eine versuchsweise Rücksicherung vorzunehmen. Ich habe diesbezüglich schon so manchen "Profi" im Fall der Fälle verzweifeln sehen 😬

Beitrag von „lesnis“ vom 19. März 2009 um 10:09

Statusbericht:

Ich habe mich entschieden für die Firma Maintec Data Recovery. Morgen wird die Platte per TNT bei mir abgeholt, 90 € Diagnose sind fällig, wenn ich die Datenrettung von denen machen lasse, wird dieser Preis verrechnet. Maximaler Preis sind 500 € als Privat-Person.

Steffen

Beitrag von „Thanandon“ vom 19. März 2009 um 15:16

na dann

toi toi toi

Beitrag von „lesnis“ vom 26. März 2009 um 07:22

Heute Morgen die Mail:

Keine Datenrettung möglich ... Schreib/Lesköpfe haben wohl auf das Medium aufgesetzt ...

Steffen

PS: Irgendwie ist gerade ein Stück Leben aus meinem Herz gerissen worden.

Beitrag von „JH-W12“ vom 26. März 2009 um 08:13

Shit, ein echtes Scheißspiel 😞

Klassischer Fall von Murphys-Law, was schief gehen kann geht schief 🤖

Tut mir wirklich leid, ich kann Deine Bestürzung gut nachvollziehen.

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. März 2009 um 08:24

Oh jeh... das ist aber mal richtig übel. So etwas sollte heute nicht mehr passieren. Das die Köpfe die Medien berühren. Darf ich fragen was das für ein Plattenhersteller war ?

Das die aber nichts mehr retten konnten wundert mich schon sehr. Selbst wenn die FAT hin ist, lesen die sektor für sektor aus und rekonstruieren das. Also so ein Schreib-Lesekopf rutscht ja nicht über das gesamte Medium.

Ich würde eine Email an Ontrac schreiben und fragen ob die so etwas hinbekommen. Ontrac ist eine Firma welche sich schon seit Jahren damit befasst.

Ich kann dir nachempfinden wie das ist wenn solche Daten weg sind.... 😞

Das hilft dir nicht viel weiter, aber aus Angst davor habe ich hier bei mir 2x 2 TB wo meine Daten liegen und dann noch drei Stockwerke tiefer im Keller ein Raid5 mit 2 TB als und viele Daten noch auf DVD. Das kostet alles sehr viel Geld aber ich fühle mich irgendwie besser damit.

Also Kopf hoch und Ontrac anschreiben und ganz wichtig die platte wieder zusenden lassen.

Ig
Eric

Beitrag von „lesnis“ vom 26. März 2009 um 08:44

Also die Platte ist eine SEAGATE Barracuda 7200.10, verbaut eben in einem MAXTOR-Gehäuse.
Hier mal der komplette Bericht von maintec

Bericht: Nach erfolgter Diagnose der Festplatte ergibt sich folgende Situation:

Wir haben alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft, leider konnten wir in Ihrem speziellen Fall ausnahmsweise keine Daten wiederherstellen.

Die Laufwerkselektronik wurde getestet und erwies sich dann als voll funktionsfähig.

Dennoch war kein Zugriff auf das Medium möglich.

Das Medium wurde in Reinstraumgebung analysiert, dabei zeigte sich, dass die Schreib/Leseköpfe auf das Medium aufgesetzt haben müssen, wodurch die komplette Oberfläche beschädigt wurde.

Leider sind keinerlei unbeschädigte Bereiche vorhanden, so dass wir den Vorgang heute beendet haben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichem Gruß
maintec data recovery
Tom Knecht*

Kann jemand ne Empfehlung ausgeben. Würde mir nun eine RAID1 - System aufbauen, am besten aus externen Platten und im Netzwerk zu betreiben.

Ontrac werde ich anschreiben, schlimmer kann es ja nicht mehr kommen

Gruß Steffen

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. März 2009 um 09:20

wenn du es wirklich richtig machen möchtest betreibe ein Raid 5 oder 10. 10 ist gestrippt und gespiegelt. Bei 5 kannst du im Betrieb die defekte Platte austauschen und die Daten werden wieder hergestellt.

Ig und viel Erfolg bei Ontrac
Eric

Beitrag von „lesnis“ vom 26. März 2009 um 09:31

...hier ist das gute Stück  .. evtl. kann ja ein geübtes Auge etwas erkennen

Steffen

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. März 2009 um 11:11

JA das sieht wirklich nicht gut aus. Auf einer HD siehst du keine solche Spuren. Das ist echt übel. Hat die Platte nur einen Kopf ? Wie sieht die Unterseite bzw. die nächste Scheibe aus?

Ig
Eric

Beitrag von „lesnis“ vom 26. März 2009 um 11:27

[Zitat von darkdiver](#)

JA das sieht wirklich nicht gut aus. Auf einer HD siehst du keine solche Spuren. Das ist echt übel. Hat die Platte nur einen Kopf ? Wie sieht die Unterseite bzw. die nächste Scheibe aus?

Ig
Eric

Keine Ahnung, dieses Foto wurde mir per Mail zugeschickt. Ich habe die Platte angefordert, mal sehen, wie sich das ausgeht.

Ich habe mal im WWW gestöbert und denke ich werde mir diese Gerät zulegen

[>> KLICK <<](#)

Viele Grüße

Steffen

Beitrag von „Franks“ vom 26. März 2009 um 15:28

[Zitat von lesnis](#)

...Ich habe mal im WWW gestöbert und denke ich werde mir diese Gerät zulegen

[>> KLICK <<](#)

...

Tu' es nicht!

Schau dir lieber die Geräte von [ReadyNAS](#) (jetzt Netgear) an, der Service ist top, die Qualität ebenso. All das kann man von Buffalo nicht gerade behaupten.

Bei ReadyNAS kannst du mit RAID1 anfangen und später auf RAID5 aufrüsten, das System schaufelt dabei automatisch die Daten um.

Gruß

Frank

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. März 2009 um 17:42

Jep nur kein Buffalo.. Das von netgear ist sehr gut !

Ig
Eric

Beitrag von „lesnis“ vom 7. April 2009 um 07:45

Nochmal über 100 € ausgegeben, aber auch ONTRACK konnte da auch nichts mehr machen.

Shit happens.

Viele Grüße aus Halle/Saale

Steffen

Beitrag von „Blackhawk“ vom 7. April 2009 um 08:17

ähm - wieso mußst Du eigentlich was löhnen, wenn die nix zusammenbringen? 😞



Beitrag von „lesnis“ vom 7. April 2009 um 08:44

[Zitat von Blackhawk](#)

ähm - wieso mußst Du eigentlich was löhnen, wenn die nix zusammenbringen? 😞



Ist immer so, wenn Du z.B. einen Fernseher o.ä. zur Reperatur schickst, kostet der Kostenvoranschlag immer etwas.

Wenn dann repariert wird, wird das dann meist mit verrechnet, wenn nicht, sind eben die Kosten für den KV fällig.

Ich kenn es zumindest nicht anders

Steffen

Beitrag von „darkdiver“ vom 7. April 2009 um 09:15

Hallo Steffen,

wow das ist echt super ärgerlich.. Das muss echt ein MEGA Crash gewesen sein. So etwas geht nur über mechanische Einwirkung.

Ich kann das nachempfinden was da in einem vorgehen muss...:(

lg

Eric

Beitrag von „racer1“ vom 9. April 2009 um 09:01

ziemlich heftig. Sowas passiert eigentlich normalerweise nicht. Wurde dein Rechner im laufenden Betrieb mal ziemlich heftig umgeworfen oder so?

Beitrag von „lesnis“ vom 9. April 2009 um 09:50

[Zitat von racer1](#)

ziemlich heftig. Sowas passiert eigentlich normalerweise nicht. Wurde dein Rechner im laufenden Betrieb mal ziemlich heftig umgeworfen oder so?

Es war eine Netzwerkfestplatte, stand immer am selben Ort, wurde nie bewegt...

Viele Grüße aus Halle/Saale

Steffen

Beitrag von „racer1“ vom 9. April 2009 um 13:28

Dann ist das echt merkwürdig 🤔